

Eine Zukunft für Bella-Vista



(Foto) Mme Monique Berscheid, Präsidentin von TdHL übernimmt die Aufgaben von Michel Lauer, scheidender Präsident von HfR, das angefangene Werk in Argentinien weiter zu führen.

Das Elendsviertel Bella-Vista – der Name ist ein Hohn! – liegt am Rande der Millionenstadt Rosario in Argentinien. Die Familien dort leben in armseligen Hütten, ohne Wasser, ohne Elektrizität, ohne regelmäßige Arbeit. Bei ihrer Gründung im Jahre 1990 ging es der ONG *Hëllef fir Rosario* nicht darum, Almosen zu sammeln und zu verteilen. Nein, *Hëllef fir Rosario* wollte den Familien, besonders den Kindern und den Jugendlichen, helfen, selbst die Armut zu überwinden. Zusammen mit ihrer argentinischen Partnerorganisation und mit der Unterstützung der Luxemburger Regierung richtete *Hëllef fir Rosario* im Laufe der Jahre in der direkten Nachbarschaft des Elendsviertels fünf „Casas de Luxemburgo“ ein – sie beherbergen heute einen Kindergarten, eine öffentliche Bibliothek, eine Zahnarztpraxis, ein medizinisches Zentrum, eine Lehrwerkstatt, ein Ausbildungszentrum für Büro- und Hotelberufe...; das heißt eine Infrastruktur, die im Kampf gegen Armut und Elend unerlässlich ist.

Im Oktober 2015 feierte die ONG *Hëllef fir Rosario* ihr 25jähriges Bestehen. Schon damals war es allen Mitgliedern des Verwaltungsrates klar, dass *Hëllef fir Rosario*'s Jahre gezählt waren: seit einiger Zeit machten es neue Vorschriften des für die Entwicklungshilfe zuständigen Ministeriums immer aufwendiger, Projekte auszuarbeiten. Kleine Vereine, die stolz sind, nur mit ehrenamtlichen Kräften zu arbeiten – wie *Hëllef fir Rosario* –, können den neuen Anforderungen kaum noch entsprechen. Dazu kommt, dass die Mitglieder des HfR-Verwaltungsrates das Pensionsalter weit überschritten haben. Trotz aller Bemühungen ist es *Hëllef fir Rosario* nicht gelungen, jüngere Leute für die Mitarbeit in der ONG zu gewinnen.

Aus den oben genannten Gründen hat die Generalversammlung von *Hëllef fir Rosario* am 8. März 2017 einstimmig beschlossen, die ONG *Hëllef fir Rosario* zum 30. April 2017 aufzulösen. Zur Freude aller Mitglieder hat ab dem 1. Mai die bekannte Organisation *Terre des Hommes Luxembourg*, mit der bereits seit längerem Gespräche und Verhandlungen geführt wurden und deren Präsidentin und Projektleiterin auch schon die Partner in Rosario besucht haben, die Aktionen und Projekte in Bella-Vista übernommen und wird sie weiter führen. Diese Lösung fand auch die Zustimmung des zuständigen Ministeriums. In ihrem Brief vom 9. Februar 2017 zeigt sich die Direktorin der *Direction de la Coopération au développement et de l'action humanitaire*, Martine Schommer, erfreut darüber, dass *Terre des Hommes Luxembourg* diese neue Aufgabe übernehmen wird. Sie ist davon überzeugt, dass *TdHL* der Herausforderung gerecht werden wird und dass die Unterstützer von *Hëllef fir Rosario* der Nachfolge-Organisation ihr Vertrauen schenken werden.

Die Mitglieder des früheren *Hëllef fir Rosario* -Verwaltungsrates teilen dieses Vertrauen: Sie wissen, dass *Terre des Hommes Luxembourg* dafür sorgen wird, dass die Familien in Bella-Vista auch weiterhin Hilfe zur Selbsthilfe aus Luxemburg erhalten werden.

(Text: Michel Lauer)